

**Ausgegeben in Steinfurt am 21. Oktober 2019**

**Nr.  
38/2019**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Titel</b>	<b>Seite</b>
188	14.10.2019	Öffentliche Zustellung eines Bescheides; Az.: 124317025	379
189	15.10.2019	Öffentliche Zustellung eines Bescheides; Az.: 124610477	379
190	17.10.2019	Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung der Verbandsversammlung des „Zweckverbandes Volkshochschule Emsdetten – Greven – Saerbeck“ am 11. November 2019	380
191	21.03.2019	Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2018 der WertArbeit Steinfurt gGmbH	381
192	18.10.2019	Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des VHS-Zweckverbandes Lengerich/WEstf. am Mittwoch, 04.12.2019 um 14.00 Uhr	395
193	15.10.2019	Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes zur Modernisierung des Rechts der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg); Große Vorspohl, Dirk	396

Der Einzelpreis dieser Ausgabe des Amtsblattes beträgt **2,00 €** zuzüglich Zustellungsgebühren.

Einzel Exemplare können im Haupt- und Personalamt der Kreisverwaltung angefordert werden. Für den postalischen Bezug des Amtsblattes werden die o.g. Gebühren erhoben. Der Versand per E-Mail ist kostenlos. Das Amtsblatt kann kostenfrei per E-Mail abonniert werden. Hierzu senden Sie eine formlose E-Mail an [nina.erdmann@kreis-steinfurt.de](mailto:nina.erdmann@kreis-steinfurt.de). Darüber hinaus steht das Amtsblatt auf der Internetseite [www.kreis-steinfurt.de](http://www.kreis-steinfurt.de) zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Herausgeber: Der Landrat des Kreises Steinfurt – Haupt- und Personalamt – Tecklenburger Str. 10 – 48565 Steinfurt

Tel.: 02551 69-1005  
Fax: 02551 69-1007  
E-Mail: [post@kreis-steinfurt.de](mailto:post@kreis-steinfurt.de)  
Internet: [www.kreis-steinfurt.de](http://www.kreis-steinfurt.de)  
[www.kreis-steinfurt.de](http://www.kreis-steinfurt.de)

Kreissparkasse Steinfurt  
IBAN: DE06 4035 1060 0000 0003 31  
BIC: WELADED1STF

Steuernummer: 311/5873/0032 FA ST

VR-Bank Kreis Steinfurt eG  
IBAN: DE74 4036 1906 4340 3002 00  
BIC: GENODEM1IBB

USt-IdNr.: DE 124 375 892

**188. Öffentliche Zustellung eines Bescheides;  
Az.: 124317025**

Gegen Herrn Marvin Tenberg, zuletzt wohnhaft in 48153 Münster, Zimmerstr. 19, ist ein Bescheid des Landrates des Kreises Steinfurt vom 20.08.2019 (Az.: 124317025) ergangen.

Der Bescheid kann vom Empfangsberechtigten im Kreishaus in 48565 Steinfurt, Tecklenburger Str. 10, Zimmer D 3009, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen bzw. abgeholt werden.

Der Bescheid wird gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW durch öffentliche Bekanntmachung dieser Benachrichtigung im Amtsblatt des Kreises Steinfurt öffentlich zugestellt. Er gilt als zugestellt, wenn seit der Bekanntmachung im Amtsblatt zwei Wochen vergangen sind.

Mit dem Tag der Zustellung besteht die Möglichkeit, dass Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Steinfurt, 14.10.2019

KREIS STEINFURT  
Der Landrat

Kreis Steinfurt 38/2019/188

**189. Öffentliche Zustellung eines Bescheides;  
Az.: 124610477**

Gegen Herrn Christian Nihues, zuletzt wohnhaft in 59269 Beckum, Gottfried-Polysius-Str. 51, ist ein Bescheid des Landrates des Kreises Steinfurt vom 19.09.2019 (Az.: 124610477) ergangen.

Der Bescheid kann vom Empfangsberechtigten im Kreishaus in 48565 Steinfurt, Tecklenburger Str. 10, Zimmer D 3009, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen bzw. abgeholt werden.

Der Bescheid wird gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW durch öffentliche Bekanntmachung dieser Benachrichtigung im Amtsblatt des Kreises Steinfurt öffentlich zugestellt. Er gilt als zugestellt, wenn seit der Bekanntmachung im Amtsblatt zwei Wochen vergangen sind.

Mit dem Tag der Zustellung besteht die Möglichkeit, dass Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Steinfurt, 15.10.2019

KREIS STEINFURT  
Der Landrat

Kreis Steinfurt 38/2019/189

## **190. Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung der Verbandsversammlung des „Zweckverbandes Volkshochschule Emsdetten · Greven · Saerbeck“ am 11. November 2019**

Die nächste Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Emsdetten·Greven·Saerbeck findet am

**Montag, 11. November 2019,**  
**im Ratssaal des Rathauses der Stadt Emsdetten,**  
**Am Markt 1, 48282 Emsdetten**

statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift über die letzte Sitzung vom 02. Juli 2019
2. Bericht über die Prüfung der Rechnungslegung 2018 & Entlastung des  
Verbandsvorstehers
3. Vorstellung des Honorarmodells VHS (Anreizsystem Testphase)
4. Stellenplan 2020 und Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan nach KomHVO
5. Bericht des Leiters
6. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

1. Verschiedenes bei Bedarf

Emsdetten, 17.10.2019

gez. Liz Köhlert  
Vorsitzende

Kreis Steinfurt 38/2019/190

**191. Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2018 der  
WertArbeit Steinfurt gGmbH**

J A H R E S A B S C H L U S S

zum 31. Dezember 2018

und

L A G E B E R I C H T

für

das Geschäftsjahr 2018

---

Firma

WertArbeit Steinfurt gGmbH,

Steinfurt

---

## INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
Bilanz zum 31. Dezember 2018	1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2018	3 - 7
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018	8 - 13

BILANZ zum 31. Dezember 2018  
der WertArbeit Steinfurt eGmbH, Steinfurt

A K T I V A	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			<b>II. Gewinn-/Verlustvortrag</b>	153,91	6.179,63
EDV-Software	1.236,00	2.296,00	<b>III. Jahresüberschuss</b>	9.024,45	6.333,54
				<u>34.178,36</u>	<u>25.153,91</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			sonstige Rückstellungen	152.482,00	107.628,00
a) Fuhrpark	12.868,00	0,00			
b) Betriebsausstattung	12.640,00	6.766,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
c) Ladeneinrichtung	67,00	155,00	<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
d) geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00		13.921,16	19.485,05
	<u>26.811,00</u>	<u>9.217,00</u>	<b>2. sonstige Verbindlichkeiten</b>		
			- davon aus Steuern	16.927,42	23.020,73
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.871,40	16.173,14
				<u>36.941,89</u>	<u>35.658,19</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>					
Warenbestand	5.373,60	4.385,53			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.520,93	70.953,86			
2. sonstige Vermögensgegenstände	5.558,11	1.815,27			
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>					
1. Kassenbestand	2.819,13	4.810,69			
2. Guthaben bei Kreditinstituten	35.628,34	66.204,97			
	<u>182.900,11</u>	<u>148.170,32</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	13.891,14	11.052,78			
	<u>223.602,25</u>	<u>168.440,10</u>		<u>223.602,25</u>	<u>168.440,10</u>

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018  
der WertArbeit Steinfurt gGmbH, Steinfurt

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	726.410,00	571.207,42
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Zuwendungen Kreis Steinfurt (Eigenanteil)	390.738,00	340.000,00
b) Zuschüsse Arbeitsgelegenheiten (AGH)	546.649,44	448.536,35
c) Zuwendungen Land NRW (öGB)	351.009,25	323.017,41
d) Zuwendungen Landwirtschaftskammer	18.735,06	0,00
e) übrige	3.657,65	7.541,72
3. Materialaufwand	62.609,46	67.684,18
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.212.440,11	1.048.669,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	391.265,73	260.323,36
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	6.088,68	2.788,37
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>355.638,97</u>	<u>303.811,52</u>
7. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	9.156,45	7.026,01
8. sonstige Steuern	<u>132,00</u>	<u>692,47</u>
9. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>9.024,45</u>	<u>6.333,54</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2018  
der Firma „WertArbeit Steinfurt gGmbH“, Steinfurt

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Firma „WertArbeit Steinfurt gGmbH“ wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt. Abweichungen zum Vorjahresabschluss haben sich hieraus nicht ergeben.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend den Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung fand.

Firma: WertArbeit Steinfurt gGmbH  
Ein Sozialunternehmen des Kreises Steinfurt  
Sitz: Steinfurt  
Registergericht: Amtsgericht Steinfurt  
Register-Nr.: HRB 10329

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzierung bekanntgewordenen ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

1. Anlagevermögen

Die Entwicklungen der Anschaffungskosten und der kumulativen Abschreibungen für das Anlagevermögen im Geschäftsjahr 2018 sind im Anlagegitter dargestellt (Seite 5). Die Zusammensetzung der Abschreibung ergibt sich im Einzelnen aus dem Abschreibungsverzeichnis.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten nach der linearen Methode.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von nicht mehr als 800,00 EUR wurden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

## 2. Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden aufgrund körperlicher Inventur ermittelt und mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten bzw. niedrigeren Zeitwerten angesetzt.

## 3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Urlaubsansprüche und Überstunden	45.882,00 EUR
Ansprüche auf LOB-Vergütungen	20.000,00 EUR
Verpflichtung zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	5.000,00 EUR
EDV-Kosten	20.000,00 EUR
Qualifikationskosten	10.000,00 EUR
ausstehende Rechnungen (Leader-Projekt/öffentlich geförderte Beschäftigung/Nebenkosten)	42.600,00 EUR
Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen sowie Prüfung des Prüfung des Jahresabschlusses	<u>9.000,00 EUR</u>
	<u>152.482,00 EUR</u>

## 4. Verbindlichkeiten

Die Angaben zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel (Seite 6).

Anlagegüter 2018

	Anschaffungskosten	Zugang	Abgang	kumulierte Abschreibung	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017	Abschreibung des Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
<u>entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</u>							
EDV-Software	5.299,00			4.063,00	1.236,00	2.296,00	1.060,00
<b>II. Sachanlagen</b>							
<u>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>							
a) Fuhrpark		13.134,46		266,46	12.868,00		266,46
b) Betriebsausstattung	9.128,38	7.341,23		3.829,61	12.640,00	6.766,00	1.467,23
c) Büroeinrichtung	441,80			374,80	67,00	155,00	88,00
d) geringwertige Wirtschaftsgüter	21.313,62	3.206,99		24.520,61	0,00	0,00	3.206,99
	<u>30.883,80</u>	<u>23.682,68</u>		<u>28.991,48</u>	<u>25.575,00</u>	<u>6.921,00</u>	<u>5.028,68</u>
	36.182,80	23.682,68	0,00	33.054,48	26.811,00	9.217,00	6.088,68

## Verbindlichkeitspiegel 2018

## Pflichtangaben zu C. Verbindlichkeiten

	B I L A N Z	R E S T L A U F Z E I T			
	Passivseite	bis zu einem Jahr allgemein	bis zu einem Jahr aus Steuern im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1) zwischen ein und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Positionen:	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.921,16	13.921,16			
- sonstige Verbindlichkeiten	23.020,73	4.221,91	16.927,42 (1)		
			1.871,40 (2)		
	<u>36.941,89</u>	<u>18.143,07</u>	<u>18.798,82</u>		

#### IV. Sonstige Angaben

##### 1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren xx Angestellte und yy geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer angestellt.

##### 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, bestehend aus Miet- und Pachtverträgen, betragen jährlich rd. 90 TEUR.

##### 3. Geschäftsführung

Herr Bernd Moorkamp ist Geschäftsführer der Gesellschaft. Herr Thomas Ostholthoff wurde mit Wirkung zum 13. Juni 2018 als Geschäftsführer abberufen.

##### 4. Vergütung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer haben folgende Bezüge erhalten:

Herr Thomas Ostholthoff: 0,00 EUR

Herr Bernd Moorkamp: 73.654,34 EUR

##### 5. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen und beträgt insgesamt 5,5 TEUR.

##### 6. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

##### 7. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Gewinnvortrag auf den 01. Januar 2019 beträgt 9.024,45 EUR.

Steinfurt, den 21. März 2019

WertArbeit Steinfurt gGmbH

.....  
Bernd Moorkamp  
(Geschäftsführer)

.....  
Thomas Ostholthoff  
(Geschäftsführer bis 13.06.2018)

Lagebericht  
der WertArbeit Steinfurt gGmbH, Steinfurt

I. Allgemeine Angaben

a) Erstellung des Lageberichts

Die WertArbeit Steinfurt gGmbH ist als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264 Absatz 1 Satz 3 HGB von der Pflicht zur Erstellung eines Lageberichtes befreit. Eine Verpflichtung zur Abgabe eines Lageberichtes ergibt sich jedoch aus § 108 GO NW und den Regelungen des Gesellschaftsvertrages.

b) Gründung der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist durch Gesellschaftsvertrag vom 28. Januar 2014 der Notarin Dr. Sabine Schulte-Strotmann, Rheine, UR-Nr. 60/2014, gegründet worden.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben durch die Beschäftigung, Qualifizierung und Betreuung von Arbeitslosen und drohender Arbeitslosigkeit betroffener Menschen aus dem Rechtskreis des SGB II, des SGB III, des SGB IX und des SGB XII. Die Tätigkeiten beziehen sich auf das Gebiet des Kreises Steinfurt.

Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen errichten und andere Integrationsbetriebe gründen, erwerben oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Sie ist berechtigt alle Handlungen vorzunehmen, die sich unmittelbar oder mittelbar auf den Gegenstand des Unternehmens beziehen oder geeignet sind, die Gesellschaft zu fördern.

Die Gesellschaft ist so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

II. Wirtschaftsbericht

Die wirtschaftliche Tätigkeit wurde zum 26. Februar 2014 durch die WertArbeit Steinfurt gGmbH aufgenommen. Durch zweckgebundene Zuwendungen und erwirtschaftete Erträge konnte die WertArbeit Steinfurt gGmbH ihre gemeinnützige Tätigkeit ausüben.

Der Gesellschaftszweck wurde im Jahr 2018 durch die Geschäftsfelder „Haushaltsnahe Dienstleistungen“, „niedrigschwellige Betreuungsleistungen“ und „Elektrogeräte-Prüfung“ im Rahmen des Projektes „Öffentlich geförderte Beschäftigung“, den Betrieb des „Inklusions-Cafés im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst“ sowie die Projekte „Stromspar-Check“ und „Dorfladen-all inclusive“ gefördert.

### Öffentlich geförderte Beschäftigung

Das Projekt, dass die WertArbeit in Kooperation mit dem Jobcenter des Kreises Steinfurt und im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW seit 2014 durchführt, befindet sich aktuell mit 40 eingerichteten Arbeitsplätzen in der fünften Programmphase. Aufgrund der sich veränderten Förderbedingungen im SGB II wurde der Beginn der 5. Projektphase vom 01.04.2019 auf den 15.12.2018 vorgezogen. 32 Beschäftigte waren in den Geschäftsfeldern „Haushaltsnahe Dienstleistungen“, „niedrigschwellige Betreuungsleistungen“ und „Elektrogeräte-Prüfung“ bei der WertArbeit Steinfurt gGmbH, 8 weitere Beschäftigte bei freien Trägern eingesetzt.

Die positive Entwicklung der Beschäftigungsfelder „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ und „Betreuungsleistungen“ in den letzten Jahren hat sich auch im Jahr 2018 fortgesetzt. Die Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen (Reinigung der Wohnung, Einkaufshilfen, Unterstützung im Alltag, Begleitung zu Ärzten und Behörden) ist immer noch ungebrochen. Daraus ergab sich wiederum ein Anstieg der Kundenzahlen an den Standorten in Ibbenbüren und Rheine bis auf 303 zum Ende des Jahres.

Die erwirtschafteten Erlöse in diesen Feldern sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 379.466 € auf 545.457 € gestiegen. Die Steigerung ergab sich zum einen aufgrund eines Anstiegs der Kundenzahlen und einer Erhöhung des abrechenbaren Stundensatzes zum anderen waren in 2018 mehr und in Ihrer Qualifizierung fortgeschrittene Beschäftigte im Einsatz.

Die WertArbeit Steinfurt gGmbH erbringt im Auftrag des Kreissozialamtes sowie der Kranken- und Pflegekassen Dienstleistungen für viele Kunden, die demenzerkrankt, psychisch-krank oder verwaist sind. Die Anforderungen an die Beschäftigten, mit diesen Situationen vor Ort umzugehen, sind dadurch besonders groß.

Die „klassischen“ Haushaltsleistungen werden ergänzt durch Leistungen der sogenannten Verhinderungspflege und der Krankenhausnachsorge.

Im Jahr 2018 wurde die „Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte“ als neues Beschäftigungsfeld entwickelt. Das Angebot richtet sich vornehmlich an öffentliche Verwaltungen und Einrichtungen, Versicherungen und Firmen der Region. In diesem neuen Tätigkeitsfeld werden nun unter der Anleitung eines ausgebildeten Elektrotechnikers 3 - 4 Beschäftigte eingesetzt.

Im vergangenen Jahr übernahm die WertArbeit Steinfurt gGmbH wieder für mehrere Kommunen und die Kreisverwaltung Dienste im Vertretungsfall. Eingesetzt wurden die Mitarbeiter im Hausmeisterdienst sowie in der Schülerbetreuung. Da die WertArbeit Steinfurt gGmbH in der Lage ist, das Personal flexibel einzusetzen und dadurch bei den Auftraggebern vertretungsbedingte Lücken zu schließen, wird diese Dienstleistung gerne in Anspruch genommen.

Im Rahmen der sozialen Arbeitnehmerüberlassung wurde ein Beschäftigter im vergangenen Jahr über einen längeren Zeitraum in einem Handelsunternehmen eingesetzt und konnte so auf den Übergang in ein ungefordertes Arbeitsverhältnis auf dem 1. Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

Aufgrund der nach wie vor konstant hohen Vermittlungsquote zählt das Projekt zu den erfolgreichsten Projekten im Rahmen des Programms in NRW. Ausschlaggebend für das gute Ergebnis ist neben der Aufnahmefähigkeit des allgemeinen Arbeitsmarktes aufgrund der konjunkturellen Entwicklung im Kreis Steinfurt, besonders die gute Programmstruktur. Neben der intensiven pädagogischen Begleitung, die vor allem das Ziel verfolgt, Vermittlungshemmnisse der Teilnehmenden abzubauen und die Stärken herauszubilden, tragen die Qualifizierungsbausteine dazu bei, die Aussichten auf eine Übernahme in Firmen des 1. Arbeitsmarktes zu erhöhen.

Wie in den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt der Qualifizierungen in der Steigerung der Mobilität der Beschäftigten (Führerscheinwerb) sowie in der Vorbereitung auf zukünftige Tätigkeiten (Betreuungskraft, Hausmeister, Fahrer, etc.). Zudem hat sich die WertArbeit für die Durchführung gesundheitspräventiver Angebote eingesetzt.

Der Kreis Steinfurt hat die WertArbeit auch im Jahr 2018 damit beauftragt, das Café im Kloster Gravenhorst zu führen. Die unsichere Perspektive, die Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung und damit die verbundene Darstellung in den lokalen Medien führte auch in 2018 dazu, dass die Umsatzzahlen auf niedrigem Niveau stagnierten und das Café ein negatives Betriebsergebnis auswies. Das Defizit wurde vereinbarungsgemäß durch einen Zuschuss des Kreises Steinfurt ausgeglichen.

Um neue Zielgruppen anzusprechen und die Besucherzahlen zu erhöhen, initiierte die WertArbeit zusammen mit anderen Partnern neue Veranstaltungsformate. Die Gravenhorster Kinonacht und die Sommerspecials sprachen insbesondere Besucher aus der näheren Umgebung als Zielgruppe an.

## Projekte und Maßnahmen

Im Rahmen des Projektes „Stromspar-Check“, das die WertArbeit in Kooperation mit dem Caritasverband Rheine durchführt, konnten im Jahr 2018 insgesamt 192 Haushalte beraten werden. Die Beratungsangebote fanden in den Regionen Ibbenbüren, Lengerich und Tecklenburg statt. Die durchschnittliche Einsparung pro Haushalt nach einer Stromspar-Check-Beratung beläuft sich auf 190 Euro. Bei einem Tausch des Kühlgerätes erhöht sich die Einsparsumme in einem Haushalt auf bis zu 283 Euro pro Jahr.

Am 01.05.2018 startete die WertArbeit Steinfurt das, mit Fördermitteln aus dem EU-LEADER-Programm finanzierte, Projekt „Dorfladen-all inclusive“. In der 18-monatigen Projektphase unterstützt die WertArbeit Steinfurt Bürgerinitiativen und Dorfgemeinschaften dabei, Konzepte für einen Dorfladen als Nahversorgungszentrum und sozialem Treffpunkt zu entwickeln und damit auch neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose und Menschen mit Handicap einzurichten. Nach einem Interessenbekundungsverfahren und mehreren Bürgerversammlungen wurde mit den Bewohnern in Dörenthe, Gimfte, Rodde und Schale die Konzeptentwicklung begonnen. Die WertArbeit berät die Initiativen mit Unterstützung eines Unternehmensberaters bei der Bedarfsanalyse, der Erstellung einer Machbarkeitsstudie und der Umsetzungsbegleitung.

Das Betriebsergebnis der WertArbeit Steinfurt gGmbH des Jahres 2018 weist einen Überschuss von 9.024,45 EUR aus.

Die Erträge der Gesellschaft setzen sich zusammen aus den erwirtschafteten Erlösen in den Geschäftsfeldern, den Lohnkostenzuschüssen des Jobcenters, den Zuwendungen des Programms „Öffentlich geförderte Beschäftigung“ sowie dem Eigenanteil des Gesellschafters. Die Erträge liegen mit rd 14 % über der Wirtschaftsplanung, sie haben sich im Vergleich zu 2017 von 1.690 Mio. EUR auf 2.028 Mio. EUR erhöht.

81,6 % der gesamten Aufwendungen entfallen auf die Personalkosten der, in den Projekten und Maßnahmen, Beschäftigten sowie auf die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Gesellschaft. Im Vergleich zur Planung fallen diese um 6,6 % höher aus als kalkuliert. Dies ist unter anderem auf den nicht geplanten vorzeitigen Beginn der Maßnahme „öGB V“ zum 15.12.2018 mit 16 zusätzlichen Teilnehmern zurückzuführen sowie auf eine tarifliche Einmalzahlung als Ergebnis der Tarifverhandlungen im Frühjahr 2018, die insbesondere den unteren Lohngruppen und damit den Beschäftigten zu Gute kam.

Mit der Ausweitung der Geschäftsbereiche ging auch eine Erhöhung der Aufwendungen von 1.616 TEUR (2017) auf 1.966 TEUR (2018) einher.

Neben den Personalkosten bilden die Miet-, Fahrt-, EDV- und Qualifizierungskosten weitere größere Aufwendungsposten.

Mit der Entscheidung des Kreistages im September 2017 zur Fortführung der Gesellschaft bekam die WertArbeit für die nächsten fünf Jahre die dringend benötigte Planungssicherheit. Zudem bekam die WertArbeit weitere Möglichkeiten der Entwicklung, die sie in 2018 auch nutzte. Die vorhandenen Tätigkeitsbereiche (Haushaltsdienstleistungen, Betreuungsleistungen) wurden ausgebaut und ein weiteres Beschäftigungsfeld (Elektrogeräte-Prüfung) erschlossen, um so neue Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose und Menschen mit Behinderung zu schaffen.

Mit dem Projekt „Dorfladen all-inclusive“ wurde zudem die Basis gelegt, um in den Jahren 2019 und 2020 in den Nahversorgungszentren im ländlichen Raum weitere 8 – 12 Arbeitsplätze für die Zielgruppe zu schaffen.

### III. Prognosebericht sowie Chancen und Risiken der Gesellschaft

Die WertArbeit Steinfurt hat sich im Sommer 2018 auf die öffentliche Ausschreibung des Kreises Steinfurt zum weiteren Betrieb des Cafés im Kunsthaus Kloster Gravenhorst beworben. Die WertArbeit hat den Zuschlag bekommen und kann somit das Café in den nächsten Jahren bis 2022 weiter als Inklusionsbetrieb führen. Mit einem neuen Marketingkonzept (Name, Logo, Werbemaßnahmen, etc.) und einer Aufwertung des vom Café genutzten Außenraums (Terrassen) sollen mehr Besucher erreicht und damit die Umsatzerlöse erhöht werden.

Das Unternehmen führt in 2019 das Programm „Öffentlich geförderte Beschäftigung“ in den Phasen IV und V fort. Das in 2018 vom Bundestag verabschiedete Teilhabechancengesetz (§§ 16 e /16 i SGB II) und die damit einhergehende Erhöhung der finanziellen Eingliederungsmittel beim Jobcenter des Kreises Steinfurt eröffnen auch für die WertArbeit Steinfurt neue Perspektiven. Die WertArbeit beabsichtigt auf dieser Basis, weitere Arbeitsplätze für die Zielgruppe einzurichten und das Coaching für die Teilnehmenden zu übernehmen.

Steinfurt, den 21. März 2019

WertArbeit Steinfurt gGmbH

.....  
Bernd Moorkamp  
(Geschäftsführer)

.....  
Thomas Ostholthoff  
(Geschäftsführer bis 13.06.2018)

Kreis Steinfurt 38/2019/191

## **192. Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des VHS-Zweckverbandes Lengerich/WEstf. am Mittwoch, 04.12.2019 um 14.00 Uhr**

Die Sitzung findet am

**Mittwoch, 04. Dezember 2019 um 14.00 Uhr**

im VHS-Haus, 49525 Lengerich, Bahnhofstr. 106 statt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

---

### **A) Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Zweckverbandsversammlung vom 10. Juli 2019
- TOP 1 Genehmigung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2020
- TOP 2 Empfehlung der Verbandsversammlung an die Gemeindeprüfungsanstalt NRW, die CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Am Mittelhafen 14 in Münster mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 zu beauftragen.
- TOP 3 Aktuelles aus der VHS
- TOP 4 Anfragen und Mitteilungen

### **B) Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 1 Situation HPM DaF/DaZ
  - TOP 2 Anfragen und Mitteilungen
- 

Lengerich, 18.10.2019

gez. Alexander Kühne  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Kreis Steinfurt 38/2019/192

### **193. Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes zur Modernisierung des Rechts der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); Große Vorspohl, Dirk**

Der Landwirt Dirk Große Vorspohl hat mit Eingang vom 19.06.2019 einen Antrag gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Änderung einer Anlage zum Halten von Sauen und Ferkeln beim Kreis Steinfurt gestellt.

Der Antrag umfasst im Wesentlichen die Nutzungsänderung eines Schweinemaststalles mit 1.975 Tierplätzen in einem Sauenstall mit maximal 637 Sauenplätzen. Ein weiterer bereits genehmigter Maststall mit mehr als 2.000 Mastplätzen wird nicht mehr gebaut.

Mit Datum vom 05.07.2012 wurden auf der Anlage 4.224 Schweinmastplätze, 722 Sauenplätze und 3.097 Ferkelaufzuchtplätze genehmigt. Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung – UVP – durchgeführt. Hierbei wurde berücksichtigt, dass die Ammoniakemissionen bei 2.112 Mastschweinen um 70 % reduziert werden. Darüber hinaus wurde in der Genehmigung geregelt, dass die Ammoniakemissionen der bestehenden Sauenhaltung ebenfalls um 70 % reduziert werden müssen, was in der UVP nicht berücksichtigt wurde. Die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens durchgeführte UVP kam zu dem Ergebnis, dass keine nachteiligen und erheblichen Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind.

Durch die beantragte Nutzungsänderung ist eine allgemeine Vorprüfung gem. § 9 i. V. m. § 7 UVPG erforderlich.

Diese wurde vom Kreis Steinfurt unter Berücksichtigung der in Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien durchgeführt.

Im Rahmen dieses Verfahrens wurde festgestellt, dass es einer Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbständiger Teil des Genehmigungsverfahrens nicht bedarf. Dieses wird wie folgt begründet.

Die Anlage liegt im Außenbereich der Gemeinde Nordwalde. Es handelt sich um die Nutzungsänderung eines bestehenden Schweinemaststalles in einen Sauenstall sowie um den Verzicht auf die Errichtung und den Betrieb eines bereits genehmigten Schweinemaststalls mit 2.112 Tierplätzen.

Bauliche Änderungen werden nur innerhalb der Stallanlage im Bereich der Gänge durchgeführt.

Die Anlage liegt im Dreieck zwischen Nordwalde, Greven und Reckenfeld in der Bauerschaft Westerode. FFH-Gebiete und EU-Vogelschutzgebiete werden nicht berührt. Das nächste FFH-Gebiet „Emsaue“ liegt ca. 3,7 km entfernt Richtung Osten. Naturschutzgebiete befinden sich ebenfalls nicht im Untersuchungsraum. Ein Landschaftsschutzgebiet liegt in ca. 250 m Entfernung in östlicher Richtung, wird aber von dieser Änderung nicht berührt. Im Nahbereich der Anlage befinden sich keine besonders geschützten Biotope.

Gegenüber dem 2012 genehmigten Zustand werden ca. 2000 m<sup>2</sup> Fläche weniger versiegelt, da ein Schweinemaststall nicht mehr errichtet wird.

Die Geruchs- und Ammoniakfrachten werden gegenüber der ursprünglich genehmigten Situation wesentlich verringert.

Weitere zusätzliche Umwelt Beeinträchtigungen entstehen nicht, sodass es keiner UVP bedarf.

Die Bekanntmachung der Feststellung erfolgt nach § 5 Abs.2 UVPG.

Steinfurt, 15.10.2019

Kreis Steinfurt  
Der Landrat  
Umwelt- und Planungsamt  
Az.: 67/3-566.011/19/7.1.8.1  
Im Auftrag  
gez. Dr. Rolf Winters

Kreis Steinfurt 38/2019/193